

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bürodiener (keucht hinter ihm her und ruft): Hé! Sie! Bauer!

Bauer: Hé!

Bürodiener: Sind Sie nicht der Mann, der einen Brief für den Herrn Ministerpräsidenten Kerenski abzugeben hat?

Bauer: Ja.

Bürodiener: Kommen Sie! Schnell! Er hat soeben wieder die Regierung angetreten.

Bauer und Bürodiener eilen rasch dem Vorzimmer zu. Wie Sie es betreten, sieht der Bauer mit Genugtuung, daß an der Tür zum Arbeitszimmer eine Karte befestigt ist, auf der Kerenskis Name steht.

Stimme (aus dem Arbeitsraume, laut, lärmend, schelrend): Bürodiener! Wo stecken Sie?

Bürodiener (eilt hinein).

Trotski (sitzt auf dem Präsidentenstuhle,

hält seine Visitenkarte in der Hand und ruft): Da! Befestigen Sie das draußen. Man muß doch wissen, wer an der Reihe ist.

Bürodiener (wechselt resigniert die Türschilder. Zum Bauern): Was brauchten Sie wegzu laufen! Jetzt ist natürlich wieder ein anderer dran. Nehmen Sie doch Platz. Eine Viertelstunde müssen Sie nun schon warten. (Gilt ab in das Zimmer.)

Trotski (verläßt soeben das Zimmer).

Lenin (tritt ein).

Bürodiener: Herr Ministerpräsident! Wenn das so weiter geht.... Ich kann das nicht mehr allein machen. Ich muß eine Hilfe haben.

Lenin: Sagen Sie das meinem Nachfolger. Hier! (gibt ihm seine Karte). Befestigen Sie das draußen.

Bürodiener (tut es. Wie er den Raum

wieder betritt, sieht er Kerenski den Stuhl einnehmen).

Kerenski (schreit ihn an): Bürodiener! Schnell! Machen Sie diese Karte an der Tür fest....

Bürodiener (ohne den Befehl auszuführen — ruft Kerenski zu): Einen kleinen Augenblick, Herr Ministerpräsident.... (Er eilt unter die Tür und schreit den Bauern an): Schnell! Er ist gerade drin.

Bauer und Bürodiener (flüzen in das Zimmer, das Kerenski gerade verläßt, während Tereffchenko es betritt).

Bürodiener (zum Bauern): Es bleibt uns nichts übrig: Wir müssen ihm von hinten beikommen. Sagen Sie mir. (Sie gehen zusammen durch einige Gänge, bis sie das Hinterzimmer zum Präsidentenraume erreichen.)

Bürodiener: Hier muß er sich mensch-

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Zürich im Matzgaubräu bei Bassini kann Paris vorzüglich

Vegetarisches Restaurant

Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entspricht.
fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu
jeder Tageszeit.

1829

Inh.: A. HILTL

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münsterstrasse

Spezialausschank: Prima Rheinfelder-
Feldschlösschenbier. Original Münchner
und Wiener Küche

Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

Restaurant zum Sternen, Albisrieden.

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. — Garten-
wirtschaft. — Prima Rauchfleisch. — Bauern-
schüblinge. — Selbstgeräucherten Speck.
Gute Landweine und Löwenbräu-Bier.
Prima süßen Most.

Höfl. empfiehlt sich

AUGUST FREY.

Höfli Restaurant THALWIL

nächst d.
Bahnhofe
Spezialität:
Qualitäts-Landweine
1792 Frau Louise Locher.

Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof

Gehensverleiste und best besuchte Lokalitäten

Auswahlreiche Küche — Saison Spezialitäten — Eigene Wiener-Conditorei

Bodega Española Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. — ZÜRICH — Oberdorfstr. 34

JAI ME BASERBA

Drucksachen aller Art

liefert rasch und billig

Jean Frey, Buchdruckerei

in Zürich.

Ideal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächezu-
ständen aller Art, 1584

bessert das Aussehen!

Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich.

Hauptheipot: Apotheke Lobeck, Herisau

Restaurant

St. Gotthard

Zürich-Enge

Der bekannte Edi Hug

„Zum Greifen“

Greifengasse

Basel

Altrenommierter Bierlokal

Prima Küche | Grosse Räume für Ver-
eine und Familienfeste | Gute Weine

Bestitzer: EMIL HUG

„Bollerei“

Schiffslände 26
zwischen Bettelweue
und Helmhaus
ZÜRICH 1

Bekannt prima Küche. Diners à 1.70 u. 2.20.
Reingehalt. Qualitätsweine! Prop. A. Beerhalter-Jung.

Badanstalt „Lindenholz“

Pfalzgasse 3, nächst Rennweg u. Strehlgasse

Zürich 1 Hygienisch gebaut.
Peinlichste Reinlichkeit.

BASEL

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel 1692

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u.
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Suchst du Verbindung in Stadt und Land
So mach' zunächst deine Ware bekannt,
Das heste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.

BUBENBERG

Grd. Café-Restaurant & Hotel-Garni

Beim Bahnhof — Telephon 535

Inh.: MITTLER-STRÄUB

LUZERN

ROSENGARTEN

Damen-Kapelle

Täglich 2 Konzerte

Restaurant Eintracht

Grosses Konzert-Lokal 1699

Fertige Speisen zu bürgerlichen Preisen